

Naomi Petcher

Aufklärung mit Ironie

Gegen Klischees: Eine Studentin präsentiert ihr Projekt «s'gälbe Wägeli».

Christian Gebhard

Den Spruch kennt wohl jeder: «Pass auf, oder ich rufe «s'gälbe Wägeli».» Sprichwörtlich und unbekümmert braucht ihn der Volksmund immer, wenn jemand Flausen im Kopf hat, etwas übermütig ist – oder eben: ein bisschen «spinnt».

Ein Klischee, das Naomi Petcher bewusst in ihrer Diplomarbeit einsetzt. Mit ihrer gross angelegten Kampagne «s'gälbe Wägeli» will die Studentin des HyperWerks der Hochschule für Gestaltung FHNW die Öffentlichkeit sensibilisieren, denn: «Psychische Krankheiten sind nach wie vor ein Tabuthema in unserer Gesellschaft», ist die 30-Jährige überzeugt.

Ins Positive wandeln
Naomis Projekt hat sich im letzten halben Jahr kontinuierlich vergrössert. «Am Anfang hatte ich bloss die Idee des gelben Wagens, den ich zu etwas Positivem umwandeln wollte. Ich wusste nicht, wie die Leute reagieren würden. Plötzlich kam das Ganze ins Rollen.»

Und rollte immer schneller. Manchmal fast zu schnell, meint Naomi. Termine in Basel, Bern und Zürich – die Freizeit seit Januar quasi gestrichen. Es wurden Kleber und Postkarten gedruckt, Aufnäher für T-Shirts designt und ein Plakatwettbewerb gestartet.

Die Psychiatrischen Dienste in Liestal entwarfen und produzierten Ansteckpins mit individuellen Interpretationen des «gelben Wagens».

Als Krönung der Ironie liess Naomi einen Kleinbus zum «gälbe Wägeli» umfunktionieren. Darin zeigt die Studentin einen Kurzfilm zur Wahrnehmung von psychischen Krankheiten in der Öffentlichkeit. Dieser Infobus wird demnächst an ver-



«Nicht nötig, dass es ein Tabu ist.» – Naomi Petcher will die Öffentlichkeit bezüglich psychischen Krankheiten... Foto: Elena Monti

schiedenen Standorten Halt machen. «Oft schmunzeln die Leute im ersten Moment, wenn sie den Bus sehen. Negative Reaktionen gibt es praktisch nicht, viele Besucher sind interessiert und möchten über den gezeigten Film diskutieren.»

«Psychische Krankheiten sind nach wie vor ein Tabuthema.»

Die Gesellschaft hinsichtlich psychischen Krankheiten zu sensibilisieren, das ist auch mit Naomis eigener Situation verbunden. Ihr

älterer Bruder erkrankte in seiner Jugend chronisch an Schizophrenie. «Meistens beginnen psychische Probleme in der Jugend – und gehandelt wird oft erst, wenn es zu spät ist.» Die Kampagne ist daher besonders auf Jugendliche

zugeschnitten. Die kreieren Produkte werden in den Läden «Fizzen», «Erfolg» und «Carhartt» erhältlich sein. Daneben wird gerade ein Online-Game fertiggestellt, das präventiv wirken

soll – «ohne zu moralisieren», wie Naomi betont. Auch haben bereits Schulen angefragt, die den gelben Bus mieten wollen. Und der Spruch vom «gälbe Wägeli»? «Der Aus-

druck geht bis ins Mittelalter zurück», hat Naomi herausgefunden. «Kranke Leute wurden damals in der Stadt aufgelesen – in einem gelben Leiterwagen, wie vermutet wird.»

www.gaelbewaegeli.ch



...sensibilisieren – inklusive «gälbem Wägeli».

Foto: zVg.

ausgang

MITTWOCH

Ora Rossa

BARROUGE: World Music mit DJ Miguelito. Ab 17 Uhr. BarRouge, Messeturm, Level 31, Basel.

Farewellparty

KUPPEL: Matur-Abschluss-Party 2006 mit Ehrengast DJ Mahara McKay. Ab 21.30 Uhr. Kuppel, Binningerstrasse 14, Basel.

Diplomfest

FAME CLUB: Diplomfest Liestal. Mit diversen DJs. Ab 21 Uhr. Fame Club, Clarastrasse 2, Basel.

Body & Soul

QUARTIERTREFFPUNKT BURG: Barfussdisco. Ab 20.30 Uhr. Quartier-treffpunkt Burg, im Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, Basel.

DONNERSTAG

Prom Night

SUDHAUS WARTECK PP: Abschlussparty der Klasse 20 BMA Gestaltung. Von 80s Rockabilly bis Punkrock. Ab 21 Uhr. Sudhaus Warteck pp, Burgweg 7, Basel.

Semesterendparty

BARROUGE: Mit den DJs B-Flava, X-Cape & Andy Montana. Ab 21 Uhr. BarRouge, Messeturm, Level 31, Basel.

Soulsugar

KUPPEL: Mit The Famous Goldfingerbrothers und DJ Drop. Ab 22 Uhr. Kuppel, Binningerstrasse 14, Basel.

Ändlig-Fesch

FAME CLUB: House, Electro, R'n'B, Partytunes, 80s. Mit DJs Raph.E, Kim & Kim. Ab 21 Uhr. Fame Club, Clarastrasse 2, Basel.

Salsa-Nacht

ALLEGRA-CLUB: Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata. Mit DJ Plinio. Ab 22 Uhr. Allegra-Club, Aeschengraben 31, Basel.

Livingroom.fm

ACQUA: Mit den DJs Stiebeltron Inc. Ab 19 Uhr. Acqua, Binningerstrasse 14, Basel.

Abschlussparty

ATLANTIS: Matur-Abschluss-Party 2006. House, R'n'B, PartyTunes. Ab 21 Uhr. Atlantis, Klosterberg 13, Basel.

Highnote Club

DEUTSCHES SEMINAR: Live Jazz. Ab 21 Uhr. Deutsches Seminar, Keller, Nadelberg 4, Basel.

nachgefragt

«Man spricht nicht über Schwächen»

Eine Studentin will mit der Werbekampagne «s'gälbe Wägeli» die Öffentlichkeit hinsichtlich psychischen Krankheiten sensibilisieren. Kennst du den Ausdruck?



Sandra (22), Coiffeuse, Langenthal.

Ja. Wenn jemand psychisch angeschlagen ist, werden Witze gemacht: Jetzt kommt dich das gelbe Wägeli holen. Es ist eine Art Oberbegriff für die Psychiatrie.

Würdest du T-Shirts mit dem Aufdruck «s'gälbe Wägeli» anziehen? Sicher, gerade weil man damit auf Probleme aufmerksam machen kann.

Psychische Krankheiten sind ein Tabu. Warum? In unserer Gesellschaft spricht man nicht gerne über Schwächen. Man hat das Gefühl, die Welt müsste immer nur glitzern. Eine solche Aufklärungsarbeit finde ich daher super. Gerade auch, weil wir aus Angst zu oft einfach wegsehen.

basler hitparade



1. DJ Bobo Chihuahua
2. B 2 K Bump Bump Bump
3. Madonna American Life
4. Shania Twain Ka-Ching!
5. 50 Cent In Da Club
6. Evanescence Bring Me To Life
7. Eminem Sing For The...
8. Alexander Take Me Tonight
9. T.A.T.U. All The Things...

10. Blue Ft. Elton John Sorry Seems To...
11. Lovebugs A Love Like Tides
12. Florian & Francine Träne
13. Aaliyah Don't Know What...
14. Eminem Lose Yourself
15. Robbie Williams Come Undone
16. Frank Popp Ens. Hip Teens Don't...
17. Daniel K. You Drive Me Crazy
18. In-Grid Tu Es Foutu
19. Marilyn Manson Mobszene
20. MC Panjabi Mundian To Bach Ke

3 Singles zu gewinnen

Der Baslerstab verlost drei Singles von XXX. E-Mail mit Vermerk «XXX» bis heute Mittwoch um 17 Uhr an wettbewerb@baslerstab.ch

Musik Hug

Freie Strasse 70
Tel. 061 2723390

Nachmittags Kinder, abends die Jugend: Theatertage in Lörrach

Wenn Punks mit Shakespeare: In Lörrach finden die ersten Jugendtheatertage statt.

Vom 27. bis 29 Juni ist Lörrach Zentrum von jungen Nachwuchsschauspielern. Parallel zu den bereits bestehenden Kindertheatern organisieren die Veranstalter dieses Jahr zum ersten Mal auch Jugendtheatertage.

«Die Grundidee ist es, Jugendlichen aus Schulen und freien Theatergruppen eine Plattform zu bieten, sich in der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren», bringt es Eric Bintz, Zuständiger für den Bereich Jugend im Alten Wasserkwerk Lörrach, auf den Punkt. «Es soll junge Schauspieler motivieren und den Austausch unter den Gruppen fördern.»

Aufgeführt wird Querbeet, moderne Stücke wie Klassiker. Heute Mittwoch zeigt eine Gruppe aus Offenburg «Amok». Es ist ein Stück, das sich aus collageartigen Szenen zusammensetzt. Später am Abend spielt eine Freiburger Truppe «SommerWachtTraum» – eine Geschichte über die Liebe.

Antike und Autonomie
Morgen Donnerstag ist die Schweiz am Zug. Das Neue Theater Am Bahnhof aus Dornach zeigt mit «Antigone – eine poetische Recherche» anspruchsvolles Theater aus der Antike. Später transferiert das Jugendtheater Kesselhaus Shakespeares «Romeo und Julia» in die Neuzeit: zu einer Story mit Punks. cge.

www.sak-loerrach.de



Shakespeare, revidiert: Jugendtheater in Lörrach.

Foto: zVg.

Zehn Tage Amnesty

Studierende gegen Gewalt: Die Gruppe «Students Basel» von Amnesty International unterstützt die nationale Kampagne «Stoppt häusliche Gewalt». In den kommenden drei Tagen macht ein Infomobil auf Gewalt in heimischen Stuben aufmerksam. Zwischenhalt macht das Mobil heute Mittwoch auf dem Aeschengraben, morgen steht es auf dem Neuweilerplatz. Am Freitag wird auf dem Rümelinplatz informiert – inklusive Hau-den-Lukas, an dem Männer ihre «Stärke» gegen Männergewalt vorführen können.

Bis zum 8. Juli stehen eine Ausstellung, eine Diskussionsrunde und ein Filmabend auf dem Programm. stab.

www.amnestystudents-basel.ch